



3. Juli 2013
Seite 1 von 3

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Präsidentin des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Frau Carina Gödecke MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Aktenzeichen
413-423
MR J.Lierenfeld

Telefon 0211 4391
Telefax 0211 4213
Johannes.lierenfeld
@mfkjks.nrw.de

**Kleine Anfrage 1306 des Abgeordneten Daniel Schwerd, Piraten-
Fraktion; Landtags-Drucksache 16/3126
"Folgen des Regierungsumzugs für die kulturelle Szene der Stadt
Bonn"**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage im Ein-
vernehmen mit der Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und
Medien und dem Minister für Inneres und Kommunales wie folgt:

Vorbemerkung der Landesregierung:

Die Landesregierung steht zu dem 1991 erlassenen Berlin-Bonn-Gesetz
und den dazu beschlossenen Vereinbarungen, die die bewährte Aufga-
benteilung zwischen Berlin und Bonn garantieren. Es war erklärte Ab-
sicht, die Folgen des Verlustes von Parlament und Regierung durch
Übernahme und Ansiedlung neuer Institutionen in Bonn auszugleichen
und Bonn als Wissenschafts- und Kulturstandort angemessen zu för-
dern.

**1. Welche Maßnahmen ergreift bzw. plant die Landesregierung, die
vorstehend genannten kulturellen Aufgaben bzw. Problemstellun-
gen der Stadt Bonn zu unterstützen, um mittelfristig die Transfer-
folgen des Regierungsumzugs abzumildern?**

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Haroldstr. 4
40213 Düsseldorf
Telefon 0211 8618-50
Telefax 0211 86185-4444
poststelle@mfkjks.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien
704, 709, 719
bis Haltestelle
Landtag/Kniebrücke

Im Rahmen der Ausgleichsmaßnahmen aus der Vereinbarung vom 29. Juni 1994 sind zwischen 1994 und 2004 rund 50 Mio. € in den Kulturbereich der Stadt Bonn geflossen. Im Rahmen des jährlichen Haushalts des Landes unterstützt die Landesregierung die Stadt Bonn laufend mit Maßnahmen in den einzelnen Kulturförderbereichen. Seite 2 von 3

2. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, die vorstehend genannten kulturellen Aufgaben bzw. Problemstellungen der Stadt Bonn zu unterstützen, um die sog. freie Kulturszene in Bonn wieder zu beleben und zu fördern?

Die Landesregierung unterstützt im Rahmen ihres Förderprogramms für die Freie Szene NRW in erheblichem Umfang auch Einrichtungen und Projekte in Bonn. Sie ist aber nicht in der Lage, darüber hinaus Verantwortung für die Lösung der genannten kulturellen Aufgaben und Problemstellungen der Stadt Bonn zu übernehmen.

3. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, um eine zusätzliche Belastung des Bonner Arbeitsmarktes im kulturellen Bereich abzufedern, die durch einen Personalabbau im Kulturbereich ausgelöst werden?

Die Landesregierung hat keine finanziellen Möglichkeiten, eine Belastung des Bonner Arbeitsmarktes abzufedern, die durch kommunale Sparmaßnahmen im Kulturbereich entsteht.

4. Wie bewertet die Landesregierung die Pläne der Städte Köln und Bonn, eine Zusammenarbeit der Theater/Opernhäuser durchzuführen?

Es liegen der Landesregierung keine konkreten Planungen vor.

5. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, die vorstehend genannten kulturellen Aufgaben bzw. Problemstellungen der Stadt Bonn zu unterstützen? Gehen sie insbesondere darauf ein, wie eine angedachte Zusammenarbeit der Theater/Opernhäuser in Bonn und Köln zumindest für eine Übergangszeit von ca. 3 bis 5 Jahren finanziell gefördert und unterstützt werden kann.

Ob eine angedachte Zusammenarbeit der Theater/Opernhäuser in Bonn und Köln zustande kommt, ist fraglich. Solange der Landesregierung

keine konkreten Planungen der Städte Bonn und Köln vorliegen, kann die Frage einer evtl. Förderung nicht beantwortet werden. Seite 3 von 3

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ute Schäfer' in a cursive style.

Ute Schäfer